

Ziel basierte Evaluation

24.11.05

Der Plan

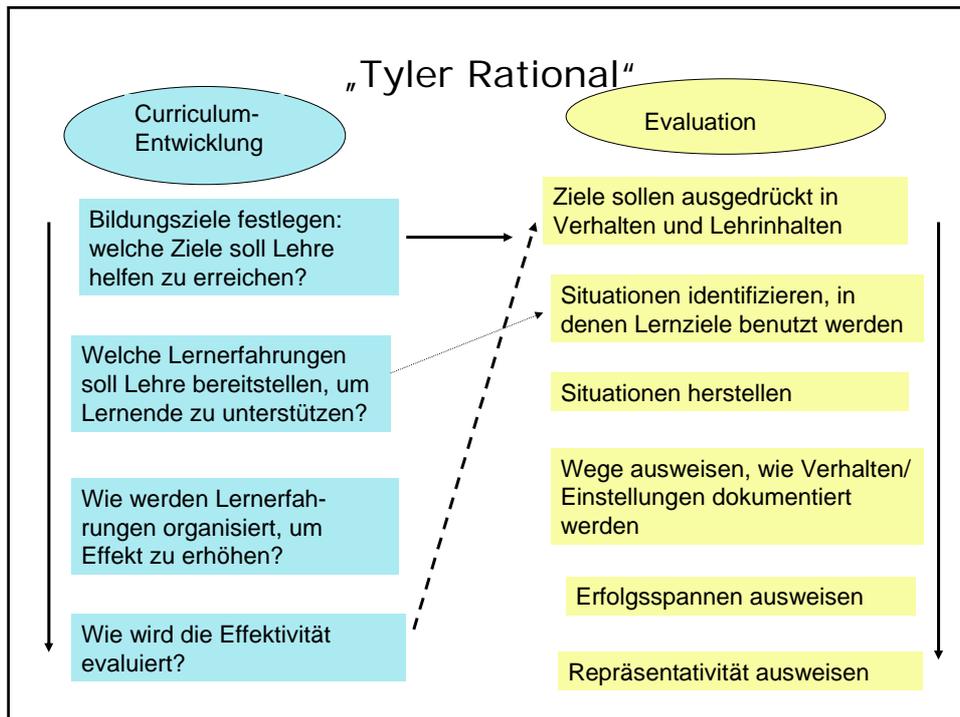
- Relevanz Ziel geführter Evaluation
- „Tyler Rational“
- Stärken des Konzepts
- Schwächen des Konzepts

Zur Relevanz

- Tyler als „Vater“ der Programmevaluation
- Tyler als „Vater“ der Kurrikulum-Entwicklung
- Spitzenreiter in der Praxis von Evaluationen

Historischer Background

- Tyler: Leiter der „Eight Year Study“ 1933-1941
- Bis dahin: Ära des Testens
- Fokus: Kurrikulum-Entwicklung
- Zwei zentrale Kritikpunkte:
 - Nur auswendig gelernte Informationen
Lernleistungen werden abgeprüft
 - Nicht auszumachen, welchen Beitrag
Lehre liefert



Die Stärken

- Ziele liefern Bewertungsmaßstab
- Ziele können gleichzeitig für Programm- und Evaluationssteuerung genutzt werden
- hohe Praxistauglichkeit

Die Schwächen

- Wie ist entscheidbar, dass „richtige“ Ziele festgelegt werden?
- Ziele haben viele Funktionen
- Ziele sind veränderlich
- Wie ist feststellbar, dass das Erreichen der Ziele auch Aufschluss darüber gibt, dass das Programm für die Zielerreichung verantwortlich ist?

Lektüre zum nächsten Mal

- Boruch, Robert F., 1998: Randomized Controlled Experiments for Evaluation and Planning. In: Bickman/Rog: Handbook of Applied Social Research Methods. S. 161-191
- Reichardt, Charles S.; Mark, Melvin M., 1998: Quasi-Experimentation. In: Bickman/Rog: Handbook of Applied Social Research Methods. S. 193-228